

# NEWSLETTER

Ein monatlicher Newsletter von der Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern

AUSGABE 1/2021

01.04.2021

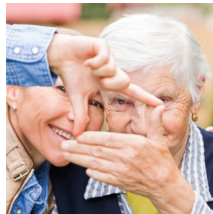
## Themen in diesem Newsletter



Termine und Veranstaltungen



Demenz



Angebote zur Unterstützung im Alltag



## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer ersten Ausgabe des Newsletters begrüßen.

Zukünftig wenden wir uns quartalsweise an Sie. In dieser Ausgaben stellen wir Ihnen die regionale Fachstelle vor und geben Ihnen kurze Informationen zu unseren Themenbereichen.

**Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern, Bahnhofplatz 1, 84032 Landshut, Telefon 0871/96367-156**

Seit dem 01.04.2020 gibt es die regionale Fachstelle für Demenz und Pflege in Niederbayern mit Sitz in Landshut, als zentrale Anlaufstelle zu den Aufgabenbereichen: Demenz, Angebote zur Unterstützung im Alltag und Beratung in der Pflege. Träger der regionalen Fachstelle ist das Landshuter Netzwerk e.V., ein gemeinnütziger Verein, der viele Erfahrungen bereits in der offenen Seniorenarbeit aufweist. Wir sehen uns als Lotse bzw. Vermittler für pflegebedürftige Menschen mit und ohne Demenz sowie deren Zu- und Angehörigen zu bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

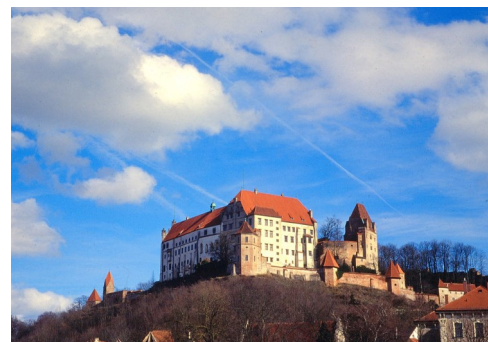
Wir unterstützen den bedarfsgerechten Auf- und Ausbau von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen insbesondere für Menschen mit Demenz und deren Zu- und Angehörigen im gesamten Regierungsbezirk Niederbayern. Im Bereich der AUAs informieren und betreuen wir neue und bestehende Träger. Beim Aufbau von demenzfreundlichen Strukturen sind wir ebenfalls behilflich. Wir beraten Träger von Fachstellen für pflegende Angehörige und Pflegestützpunkten.

Wir sind im engen Austausch mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern.

In der regionalen Fachstelle sind wir eine vierköpfige Fachgruppe: Nadja Limmer, Johanna Myllymäki, Alexandra Poitner und Simona Sandl. Als ein sehr engagiertes und dynamisches Team, beraten und informieren wir Sie sehr gerne.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Rechts im Bild sehen Sie die wunderschöne Burg Trausnitz. Mitunter eines einiger Sehenswürdigkeiten die wir mit den Blick aus unserem Bürofenster bewundern dürfen.





## Informationen im Bereich Pflegende Angehörige

Bayerische Dialogforen für pflegende Angehörige – Region Niederbayern am 12. Juni 2021

Das Dialogforum am 12.6.2021 richtet sich an alle pflegenden Angehörigen in Niederbayern.

Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen ist für die Angehörigen mit hohen Belastungen verbunden. Für die pflegenden Angehörigen ist es deshalb wichtig, mögliche Hilfs- und Unterstützungsangebote zu kennen. Auch der Austausch mit Personen in der gleichen Lage kann sehr wertvoll sein. Im Dialogforum für pflegende Angehörige erhalten die Teilnehmenden Informationen über verschiedene Unterstützungsleistungen und haben die Möglichkeit Erfahrungen untereinander auszutauschen.

Neben Informationsvorträgen vormittags und gibt es am Nachmittag drei parallel stattfindende Dialogforen. Diese starten mit fachlichen Informationen zum jeweiligen Thema und bieten im Anschluss Raum zum Austausch miteinander.



## Informationen im Bereich AUA

Uns als Fachstelle ist es wichtig, dass ihre Arbeit um die AUA's in den Regionen sichtbar wird. An dieser Stelle können ihre Projekte vorgestellt werden.

Den Anfang macht Herr Baumgartner,  
Vorsitzender des Vereins Bürger für Bürger im Aitrachtal e.V. vor:

*Bürger für Bürger  
im Aitrachtal e.V.*



„In der Gemeinde Mengkofen haben 83 Bürger 2015 den Verein Bürger für Bürger im Aitrachtal gegründet. Zwischenzeitlich zählen wir 220 Mitglieder. Unsere Vereinsziele gründen auf drei Säulen: der Gesellschaftspflege, dem Miteinander der Generationen und der ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe. Wir erarbeiten ein Jahresprogramm, dass halbjährig gedruckt und kostenlos verteilt wird. Unter dem Motto Freude und Zeit schenken besuchen Ehrenamtliche in der Vorweihnachtszeit rund 200 Hochbetagte. Dabei nehmen sie sich Zeit für persönliche Gespräche, Vereinsmitgliedern und Schüler backen Plätzchen für kleine Überraschungen. Zum Treff „Spielen und Wissen“ kommen wir bei Kaffee und Kuchen zu Brett und Kartenspielen zusammen. Den Auftakt dieses Nachmittags startet ein kurzes Gedächtnistraining. Gemeindebürger und Heimbewohner feiern im Seniorenheim gemeinsam Feste, um bestehende Bekanntschaften zu erhalten. Unter dem Motto „Auf Rädern zum Essen“ laden wir zweimal im Monat zum Mittagessen in ein Gasthaus ein und bieten dazu auch einen Fahrdienst an. Wer Fragen rund ums Alter oder auch Hilfe bei der Erledigung von Behördenangelegenheiten wünscht, hat in der monatlichen Sprechstunde Gelegenheit sich kundig zu machen. Die Aktiven unsere Nachbarschaftshilfe begleiten beim Einkaufen, zu Arztfahrten, bei Bank- und Friedhofsbesuch oder beim Spazierengehen. Die Treffen der Helferinnen und Helfer werden zum Erfahrungsaustausch und zur persönlichen Kontaktpflege genutzt. Dabei gibt unsere ehrenamtliche Fachkraft Informationen über Veränderungen und Neuerungen.“

### Erfahrungsbericht der pflegenden Angehörigen:

„Mein Ehemann erlitt vor 2 Jahren einen schweren Schlaganfall. Seit dieser Zeit ist mein Mann ein Pflegefall. Er braucht Pflege rund um die Uhr. Der Verein Bürger für Bürger im Aitrachtal bietet eine Alltagsbegleitung an, die auch im Rahmen der Leistungen abgerechnet werden kann. Somit besteht für mich die Möglichkeit, Arzt und Behandlungstermine wahrzunehmen oder auch notwendige Besorgungen zu erledigen. Ich finde es sehr gut, dass es in unserer Gemeinde Mengkofen so ein Angebot gibt.“

Die Nachbarschaftshilfe hat sich neben der anderen Säulen unseres Vereins sehr gut bewährt. Sie gibt Unterstützung bei verschiedenen Tätigkeiten des Alltags. Besonders hoch ist die Nachfrage für die Besuchsdienste. Die Helfer stellen sich individuell auf die zu betreuende Person ein und bieten Zeit für Gespräche, Spaziergänge, Spiele und vieles mehr. Diese geschenkte Zeit ist sehr wertvoll. Die Dankbarkeit können wir bei der betreuenden Person und den Angehörigen spüren. Die Helfer arbeiten ehrenamtlich und führen keine Pflegetätigkeit aus. Deshalb ist unser Angebot keine Konkurrenz zu vorhandenen Dienstleistungen und ein ergänzendes Angebot um die Betreuung zu Hause so lange wie möglich zu erhalten.



## Informationen im Bereich AUA

Aufgrund der anhaltenden Einschränkungen des aktuellen Pandemiegeschehens, hat sich das STmGP entschlossen, folgende Sonderregelungen für die Angebote zur Unterstützung im Alltag auf das Förderjahr 2021 zu verlängern.

Nachfolgend können Sie diese Neuerungen einlesen.

- Eine coronabedingte Unterschreitung der Mindestanzahl von Gruppentreffen, Einsatzstunden, Teilnehmenden bei den Angeboten sowie bei Schulungen ist unschädlich im Hinblick auf die Fördervoraussetzungen. Dies gilt auch, wenn Angebote aufgrund der Hygienevorgaben aufgeteilt werden.
- Die Anerkennung und Förderung von AUA-Trägern und der Einsatz von Helferinnen und Helfern in bereits anerkannten Angeboten in Zeiten der Corona-Pandemie sind möglich, auch wenn die Helfenden noch nicht über die erforderliche Basisschulung von 40 Unterrichtseinheiten verfügen, die Helfenden müssen die Schulung allerdings, bis spätestens 31.12.2021 nachholen.
- Sollten coronabedingt zusätzliche Angebote zur Unterstützung im Alltag erforderlich erscheinen, sind zusätzliche Angebote förderfähig:
  - bei einer beantragten vorläufigen Zuwendungsentscheidung ist eine Mitteilung des Trägers im Rahmen des Verwendungsnachweises ausreichend.
  - bei einer beantragten Zuwendungsentscheidung aufgrund des Finanzierungsplanes ist ein Änderungsantrag notwendig; das aufgrund der Aufteilung zusätzliche Angebot muss explizit beantragt werden. Dazu ist erneut das Antragsformular auszufüllen und beim Bayerischen Landesamt für Pflege einzureichen. Die Änderung ist kurz zu erläutern.
- Wird die Möglichkeit des Anbietens von online-live-basierten Schulungen und Fortbildungen genutzt, gibt es bezüglich der Anforderungen an die einzureichenden Teilnehmerlisten eine Sonderregelung. Bei diesen genügt es, wenn die Schulungsleitung die Teilnahme bescheinigt. Dazu sollten die Teilnehmenden aufgelistet werden, die Unterschriften der Teilnehmenden sind nicht zwingend erforderlich. Die Teilnehmerlisten sind fünf Jahre vom Träger aufzubewahren.





## Informationen im Bereich Demenz

### COVID-19 und Auswirkungen auf Hirnfunktionen – Erste Einschätzungen

Das Thema COVID-19 hat uns das Jahr 2020 stark beschäftigt und beeinflusst. Auch die Frage, wie sich das Virus SARS-CoV-2 oder v.a. die Erkrankung daran (COVID-19) auf die Entwicklung einer Demenz auswirkt. Die ersten Studien beschreiben bereits kurzfristige und längerfristige Auswirkungen auf die Hirnleistung von Menschen, die eine COVID-19 durchgemacht haben. Die Lungenerkrankung und die dadurch ausgelöste Entzündung greift auch das Gehirn an und ca. 1/3 der Betroffenen zeigen akute und anhaltende neurologische Symptome. Die Geschmacks- und Geruchsveränderungen, aber auch die als „COVID-Nebel“ bezeichneten Symptome, wie Verwirrtheit, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen sowie berichtete Wortfindungsstörungen, sind Belege dafür. Auch die Zunahme von Hirnblutungen und Infarkte, vor allem bei Betroffenen mit schweren Verläufen sind nachgewiesen worden. Welche Auswirkungen die leicht symptomatischen COVID-Verläufe auf die Entstehung von Demenz in der Zukunft haben werden, ist noch unklar. Prof. Gabriel de Erausquin, Neurologe von der Universität Texas (The Biggs Institute for Alzheimer Disease) äußert die Vermutung, dass eine COVID-19 Krankheit sehr wahrscheinlich das Demenzrisiko erhöht, weil die Entstehung von Tau-Proteinen als Spätfolge der Viruserkrankung angesehen werden kann.

### Angebote zum kostenfreien Verleih:



#### Demenzkoffer

Mit dem Demenzkoffer soll ein Beitrag geleistet werden, Menschen mit Demenz und ihre besonderen Bedürfnisse besser zu verstehen und Betroffenen verständnisvoll und einfühlsam begegnen zu können. Der Demenzkoffer enthält neben kompakten Informationen zu unterschiedlichen Themenfeldern insbesondere Anregungen und Material zur Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz - sei es bei Betroffenen zuhause, im Rahmen von Betreuungsangeboten sowie in der stationären pflegerischen Versorgung oder im Krankenhaus. Er bietet Menschen, die sich ehrenamtlich oder hauptberuflich für Betroffene und ihre Angehörigen einsetzen, praktische Hilfestellungen.



#### Demenzparcour

Menschen mit Demenz stoßen im Alltag auf Herausforderungen und dadurch auch immer wieder auf Ungeduld und Unverständnis ihrer Mitmenschen. Selbst für Angehörige, die Menschen mit Demenz schon seit Jahren pflegen und betreuen, ist es oft schwer, sich deren Lage zu versetzen.

Der Demenzparcours von "hands on dementia" macht diese Herausforderungen erlebbar. Er führt durch einen gewöhnlichen Tag: Vom Anziehen, Frühstück, Einkaufen, Kochen und Backen bis hin zum Abendessen. Was so einfach klingt, wird zu einer komplizierten Herausforderung. Menschen, die nicht an Demenz erkrankt sind, können durch eigenes Ausprobieren nachempfinden, wie Symptome einer Demenz Alltagssituationen erschweren und welche Herausforderungen auftreten können. Sie verstehen auf einmal, dass sie von ihnen zu viel verlangen und fordern.

Bei Interesse am Demenzkoffer sowie des Demenzparcours, kann dieser kostenfrei von uns, der regionalen Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern, ausgeliehen werden. Senden Sie uns hierzu eine Mail an [info@demenz-pflege-niederbayern.de](mailto:info@demenz-pflege-niederbayern.de)



[info@demenz-pflege-niederbayern.de](mailto:info@demenz-pflege-niederbayern.de)

Bahnhofplatz 1a  
84032 Landshut  
Telefon 0871/96367-156

[www.demenz-pflege-niederbayern.de](http://www.demenz-pflege-niederbayern.de)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Projekträger:



LANDSHUTER NETZWERK

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis: istock